



NEWSLETTER

der kommunalen Gesundheitskonferenz
für den Landkreis Karlsruhe

Ausgabe Nr. 5 / April 2018

Aus der Gesundheitskonferenz

▷ Arbeitsgruppe „Gesund aufwachsen“

AG Resilienzförderung

Nach den gut besuchten Veranstaltungen der letzten Jahre bietet die gemeinsame AG Resilienzförderung der Gesundheitskonferenzen von Landkreis und Stadt Karlsruhe auch 2018 wieder zwei Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an. Dieses Jahr geht es um das Thema „Resilienzförderung von Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen“.

Die Fortbildungen sind wie bewährt wieder kompakt gestaltet und bieten dennoch vielfältige Impulse. Zielgruppe der ersten Veranstaltung am 18.04.2018 sind Fachkräfte, die mit Kindern im Vorschulalter arbeiten, die zweite Veranstaltung am 17.10.2018 richtet sich an Fach- und Lehrkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter arbeiten.

Der Flyer mit detaillierten Informationen und der Anmeldung zu diesen Fortbildungen sowie viele der Beiträge der bisherigen Veranstaltungen finden sich unter www.karlsruhe.de/resilienz.

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gesundheitskonferenz

- AG Gesund aufwachsen
- AG Gesund älter werden
- AG Betriebliches Gesundheitsmanagement
- AG Ambulante Ärztliche Versorgung
- Gesundheitsf. Gemeinde- und Stadtentwicklung
- Relaunch der Homepage
- Flyer für die Gesundheitskonferenz

Aus dem Landkreis und der Stadt Karlsruhe

- Philippsburg: Gesundheitsmanagement
- Stadt KA: Fitnessparcours Knielingen 2.0
- Stadt KA: Stadtpark Süd-Ost

Aus Land und Bund

- Was machen denn die anderen?
- ATP-Kursförderung für Vereine
- Gesundheit aus dem Kiosk?
- Praxisdatenbank Gesundheitl. Chancengleichheit

▷ Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“

Bewegte Apotheken

Initiiert durch die AG Gesund älter werden startete im März in Untergrombach und im April in Forst die „Bewegte Apotheke“. In beiden Pilotkommunen

können interessierte Bürger kostenlos an begleiteten Spaziergängen teilnehmen, die jeweils an den teilnehmenden Apotheken vor Ort starten. Mit weiteren Kommunen im Landkreis Karlsruhe ist die AG im Gespräch.

Veranstaltung „(Mit) Demenz umgehen“

Am 26. April 2018 führt die AG eine Veranstaltung zum Thema „(Mit) Demenz umgehen“ durch. Ziel der Veranstaltung ist es, ein gemeinsames Bewusstsein zu schaffen, Informationen zu bereits bestehenden Projekten zu geben und eine Vernetzung der Akteure herzustellen. Frau Dr. Metz von ViDia hält einen Impulsvortrag, Frau Menze vom Landratsamt Karlsruhe, Sonja Oellermann, Musikpädagogin sowie Beate Platz und Traudel Theune aus den Kommunen Walzbachtal und Pfinztal führen durch drei Workshops. In einem anschließenden World-Café geht es um die Sensibilisierung für und Enttabuisierung von Demenz sowie um die Möglichkeiten vor Ort in den Kommunen. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

▷ **Arbeitsgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“**

BGF-Koordinierungsstelle

Kooperationsgemeinschaft der kassenartenübergreifenden Umsetzung der BGF-Koordinierungsstellen: Unternehmen profitieren von einer gesunden Belegschaft. Als Kooperationsgemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen unterstützt die BGF-Koordinierungsstelle Baden-Württemberg Unternehmen bei ihren Aktivitäten zur Gesundheitsförderung im betrieblichen Alltag.

Dazu gehört neben einer kostenfreien Beratung durch die Expertinnen und Experten der Krankenkassen auch ein Webportal. Zudem stimmen sich die gesetzlichen Krankenkassen eng mit den örtlichen und regionalen Unternehmensorganisationen ab, damit das Angebot zu den individuellen Wünschen der einzelnen Unternehmen passt - unabhängig davon, welcher Branche das Unternehmen angehört und wie viele Beschäftigte es hat.

Weitere Infos sowie das Webportal finden Sie unter www.bgf-koordinierungsstelle.de/baden-wuerttemberg.

▷ **Arbeitsgruppe „Ambulante ärztliche Versorgung“**

Neuer Schwerpunkt

Neben dem bisherigen Schwerpunkt der Arbeitsgruppe Ambulante Ärztliche Versorgung - Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Karlsruhe - wird sich die AG zukünftig auch mit dem Thema der (ambulanten) psychiatrischen Versorgung im Landkreis näher befassen. In diesem Zusammenhang ist zunächst folgende Vorgehensweise beabsichtigt: Erfassung des Bestands - Bedarfsermittlung - Auswertung der Ergebnisse und ggfs. Herausarbeitung sinnvoller Maßnahmen.

KVBW-Börse

Informationen zur Praxisübergabe und -übernahme erhalten Sie auf der Internetseite der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Auf der dortigen Anzeigenplattform können sowohl Inserate zur eigeninitiativen Suche geschaltet werden als auch interessierte Nachfolger selbst inserieren www.kvbawue.de/praxis/boersen/suchen/.

▷ **Gesundheitsförderliche Gemeinde- und Stadtentwicklung**

Das Gesundheitsamt unterstützt künftig diejenigen Gemeinden und Städte im Landkreis, die sich im Rahmen eines systematischen Vorgehens der Gestaltung gesunder Lebenswelten vor Ort zuwenden möchten.

Auf Grundlage der Kommunalabfrage 2016/2017 wurde für die Gemeinden und Städte im Landkreis ein Unterstützungsangebot entwickelt. Durch drei verschiedene Formen der Zusammenarbeit besteht für interessierte Gemeinden und Städte die Möglichkeit, bei der Entwicklung gesundheitsförderlicher Lebenswelten durch das Gesundheitsamt begleitet zu werden.

Nach aktuellem Stand der Rückmeldungen sind noch Kapazitäten vorhanden, um Städte und Gemeinden zu unterstützen. Bei jeglichen Fragen steht die Geschäftsstelle der Gesundheitskonferenz zur Verfügung.

▷ Relaunch der Homepage

Gesundheitskonferenz goes online!

Nachdem der Onlineauftritt der Kommunalen Gesundheitskonferenz bislang über die Homepage des Landratsamts abzurufen war, wird es in Kürze eine eigenständige Internetseite für die Gesundheitskonferenz geben.

Eingebettet in ein neues Design und eine modernere Menüführung können demnächst Struktur, Aktivitäten und Maßnahmen sowie aktuelle Veranstaltungshinweise der Kommunalen Gesundheitskonferenz eingesehen werden.

Die neue Homepage befindet sich derzeit noch im Aufbau, wird aber voraussichtlich im Mai 2018 online gehen. Sie werden rechtzeitig informiert.

Bis dahin können Informationen rund um die Gesundheitskonferenz nach wie vor über www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitskonferenz abgerufen werden.

Die Adresse der neuen Homepage klingt ähnlich und doch etwas anders: www.gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de

▷ Flyer für die Gesundheitskonferenz

Auch im Printformat tut sich etwas: Für die Kommunale Gesundheitskonferenz wird derzeit ein Flyer entwickelt.

Auf dem Flyer werden Hintergrund und Zielsetzung der Gesundheitskonferenz dargestellt sowie das Organigramm abgebildet. Des Weiteren können die Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgruppen eingesehen werden. Darüber hinaus informiert der Flyer über die Gesundheitsförderliche Gemeinde- und Stadtentwicklung und gibt den Hinweis, für weitere Informationen rund um die Gesundheitskonferenz, die Homepage der Gesundheitskonferenz zu besuchen.

Sobald der Flyer vorliegt erhalten Sie hierzu eine Benachrichtigung sowie ein Ansichtsexemplar.

Aus dem Landkreis und der Stadt Karlsruhe

▷ Philippsburg: Themenschwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement

Neben der beruflichen Tätigkeit ist es im Alltag oft nicht einfach, sich abends nach getaner Arbeit noch körperlich zu betätigen und an seine Gesundheit zu denken. Gute Arbeitgeber wissen das auch und sehen sich in der Verantwortung, ihr Personal mit besonderen Aktionen zum Thema Gesundheit zu unterstützen.

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements motiviert ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung Philippsburg als „Gesundheitsmanager“ und Organisator seine Kolleginnen und Kollegen zur aktiven Betätigung für ein gesundes „Älterwerden“.

Großes Interesse besteht an Beratungsangeboten, Seminaren zu Gesundheitsfragen und an Gesundheitstagen. Bereits seit 2010 werden den Beschäftigten besondere Kurse zur Gesundheitsprävention angeboten. Das Kursprogramm beinhaltet sowohl Ausdauer- und Muskelaufbautraining als auch Entspannungsübungen nach Jacobsen durch eine geschulte Mitarbeiterin. Besonders diese Trainingseinheiten werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt und erfreuen sich daher große Resonanz. Daneben findet noch ein gut besuchter wöchentlicher Wassergymnastik-Kurs statt und im Spätjahr wird ein Yoga-Kurs durch eine externe Trainerin weitergeführt. Weitere Kurse sind noch in Planung.

▷ Stadt Karlsruhe: Fitnessparcours Knielingen 2.0

Im Westen der Stadt Karlsruhe wurde der Fitnessparcours Knielingen 2.0 mit neuen Schildern versehen und die Benutzung beworben. Hier betreut eine Übungsleiterin der SG Siemens ab April für zehn Termine die bewegungswilligen Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers.

▷ **Stadt Karlsruhe:** **Stadtpark Süd-Ost**

Mit Bewegung im Quartier: In der Stadt Karlsruhe unterstützt die kommunale Gesundheitsförderung Seniorinnen und Senioren, aber auch Menschen aller Altersgruppen, dabei, die vorhandenen Fitnessgeräte in den Parks kennen zu lernen und mit Spaß zu nutzen.

Im vergangenen Jahr wurden bereits im Stadtpark Süd-Ost zusammen mit dem Sportinstitut des KIT Schilder gestaltet, die vorhandene Steine, Bänke, Treppen oder Wege ohne größere Umbaumaßnahmen in Orte der Bewegung verwandeln. Ab April 2018 wird auch eine Übungsleiterin der ESG Franconia dort zusätzlich Bewegungsangebote machen. Neben den Gruppen, die durch die Initiative „Runter vom Sofa“ dort bereits aktiv sind, sollen damit weitere Menschen des Quartiers angesprochen werden.

Aus Land und Bund

▷ **Was machen denn die anderen?**

Einen umfassenden Blick auf die anderen Kommunalen Gesundheitskonferenzen in Baden-Württemberg liefert die Zusammenstellung des Landesgesundheitsamts. Die Übersicht listet Ansprechpartner, Handlungsfelder und Aktivitäten der einzelnen Gesundheitskonferenzen auf.

Ein Blick lohnt sich: www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/01_Themen/Gesundheitsfoerderung/Uebersicht_Komm_Gesundheitskonf.pdf

▷ **ATP-Kursförderung für Vereine**

Das AlltagsTrainingsProgramm (ATP) wurde im Rahmen des Programms „Älter werden in Balance“ auf Grundlage aktueller sportwissenschaftlicher Erkenntnisse konzipiert und richtet sich an Personen ab 60 Jahren.

Bis einschließlich 2018 werden 800 ATP-Kurse bundesweit mit einer maximalen Fördersumme von bis zu 800 € durch die BZgA finanziell unterstützt. Diese Förderung richtet sich speziell an Vereine und ist noch nicht ausgeschöpft.

Auch Nichtmitglieder im Sportverein können über eine Zusatzversicherung das Angebot in Anspruch nehmen. Näheres zur Kurs-Förderung für Vereine sowie das ATP generell können auf der Homepage eingesehen werden: www.aelter-werden-in-balance.de/atp/kurs-foerderung-fuer-vereine/

▷ **Gesundheit aus dem Kiosk?**

Die Gesundheit für Billstedt/Horn UG in Hamburg baut seit Anfang 2017 ein patientenorientiertes Gesundheitsnetzwerk auf. Dazu zählt der bundesweit erste „Gesundheitskiosk“, der im September 2017 eröffnet wurde.

In einem multiprofessionellen Team werden Patientinnen und Patienten zu Fragen der Gesundheit beraten, in andere Einrichtungen im Stadtteil vermittelt sowie Arztbesuche nachbereitet. Diese Beratung wird in unterschiedlichen Sprachen angeboten. Erfahren Sie [hier](#) mehr zu dem Gesundheitskiosk sowie dem Gesundheitsnetzwerk in Billstedt/Horn.

▷ **Praxisdatenbank**

Gesundheitliche Chancengleichheit

Eine zentrale Aktivität des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit ist die Auszeichnung von Beispielen guter Praxis in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung. Diese Projekte und Initiativen haben sich hinsichtlich der Umsetzung bestimmter Good Practice-Kriterien besonders hervorgetan.

In den vergangenen Jahren wurden insgesamt bereits über 120 Beispiele ausgezeichnet. Alle Good Practice-Projekte der Praxisdatenbank Gesundheitliche Chancengleichheit finden Sie [hier](#). Schauen Sie doch mal rein!